

II-2782 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
 XI. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 10. Juli 1969

No. 1388/J

A n f r a g e

der Abgeordneten MAYR,
 und Genossen

an den Herrn Bundesminister für Verkehr und verstaatl. Unternehmng.
 betreffend Pumpspeicherwerk Molln.

Am vergangenen Wochenende fand in Molln eine Volks**befragung**abstimmung über das Projekt eines Speicherkraftwerkes in dieser Gemeinde statt. In dieser Volksabstimmung hat sich die Mehrheit gegen dieses Projekt ausgesprochen. Zeitungsmeldungen am Mittwoch, dem 9. Juli 1969, kann jedoch entnommen werden, daß die Ennskraftwerke AG trotzdem das Pumpspeicherwerk Molln errichten wollen; mit dem Bau soll 1973 begonnen werden. Die österreichische Bundesregierung hat dem Nationalrat ein Energiekonzept vorgelegt, in welchem auch ein 10-jähriges gemeinsames Ausbauprogramm der Elektrizitätswirtschaft enthalten ist. In diesem Ausbauprogramm scheint das Projekt Molln nicht auf. Demgegenüber wurde in der Wiener Zeitung vom Donnerstag, den 10. Juli 1969 eine Stellungnahme der Verbundgesellschaft veröffentlicht, in welcher das Kraftwerk Klaus realistisch projektiert bezeichnet wird.

Aus diesem Grunde stellen die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Verkehr und verstaatlichte Unternehmungen die

A n f r a g e n :

- 1) Herr Bundesminister, welche Gründe führen die Ennskraftwerke AG dafür an, daß das Projekt Molln abweichend vom gemeinsamen Ausbauprogramm errichtet werden soll?
- 2) Halten Sie die angeführten Gründe für ausreichend?
- 3) Wird das Kraftwerk Klaus gebaut?